

MOTOnews

www.swissmoto.org



MEISTERFEIER 2014 FÊTE DES CHAMPIONS 2014

Samstag 29. November 2014
in Frauenfeld (TG)

Samedi, 29 novembre 2014
à Frauenfeld (TG)



BfU-FMS Kampagne «Stayin' Alive»



Motocross
des Nations



Lignièrès
Historique 2014



FIM Moto Camp



T  *Performance*



TISSOT T-RACE THOMAS LÜTHI LIMITED EDITION 2014. 316L EDELSTAHL-GEHÄUSE, LINKSDREHENDE LÜNETTE MIT GMT-FUNKTION UND GRAVIERTEM GEHÄUSEBODEN. **INNOVATORS BY TRADITION.**

TISSOT.CH

T 
TISSOT

LEGENDARY SWISS WATCHES SINCE 1853

Editorial des Redaktionsleiters

Editorial du responsable de la rédaction

**MX Sidecars WM Roggenburg,
Anja Tschopp, Enduro Du Jura,
MX des Nations Lettland**



► *WL* | Die MX Sidecars Weltelite zeigte auf dem anspruchsvollen WM-Parcours von Roggenburg was möglich ist, wenn man über eine Top-Kondition verfügt.

Die drei qualifizierten Schweizerteams erreichten WM-Punkte, die Topleistung von Andi Bürgler und Martin Betschart mit Gesamttrang drei auf dem Podium, liess die 5000 Fans jubeln.

Anja Tschopp sagt uns eine weitere Ansicht in Artikel 2. Im weiteren haben wir entschieden diese Serie auch in französisch jeweils eine Nr. versetzt für unsere welschen Freunde zu veröffentlichen.

Enduro Du Jura ist der Beweis dafür, was Motoclubs auf die Beine bringen, wenn man sich zusammenschliesst. Auf dem Waffenplatz von Bure bauten die Organisatoren einen anspruchsvollen 40km Parcours, der richtig in die Knochen ging. Es wäre schön, wenn sich weitere Clubs z. B. im Wallis, im Bündnerland oder im Emmental ebenfalls zusammenschliessen könnten und dem schönen Endurosport neues Leben einhauchen könnten. Dank an Arma Suisse und den Waffenplatz Bure für die Bereitschaft den Enduristen das Gelände zur Verfügung zu stellen. Es sind ja schliesslich fast alle auch stramme Eidgenossen.

MX des Nations in Kegums, Lettland, zeigt, dass sich das Schweizer Motocross gut entwickelt hat, sehen wir an allen Meisterschaftsläufen. Dass daraus aber eine Truppe entstanden ist, die an der Weltspitze mithalten kann, ist neu. Es war eine Freude den drei

Eidgenossen zuzusehen wie sie im Konzert der 34 teilnehmenden Nationen an der Spitze mitfingten konnten. ◆

**MX Sidecars CM Roggenburg,
Anja Tschopp, Enduro Du Jura,
MX des Nations Lettonie**

► *Trad. IG* | Sur le parcours exigeant de Roggenburg et par de conditions atmosphériques idéales, l'élite mondiale de sidecars cross a présenté un spectacle formidable. Les trois équipages suisses qualifiés ont obtenu des points pour le championnat du monde. L'excellente 3ème place au classement du jour d'Andi Bürgler et Martin Betschart a suscité la joie des 5000 spectateurs..

Anja Tschopp nous présente un deuxième article de son travail de maturité. Nous avons décidé de publier cette série d'articles également en français et dans cette édition, nous débutons par le premier article qui avait paru en allemand dans le MOTOnews précédent.

Enduro Du Jura est le résultat d'une étroite collaboration entre plusieurs clubs. Sur la place d'armes de Bure, les organisateurs ont préparé un circuit de 40 km, exigeant le maximum des pilotes. Il serait souhaitable que d'autres clubs, par ex. en Valais, dans les Grisons ou dans l'Emmental, s'unissent pour organiser de telles manifestations d'enduro pour faire redécouvrir ce beau sport. Merci à l'Armée suisse et aux responsables de la place d'armes d'avoir mis à disposition l'infrastructure nécessaire pour une telle épreuve. Nous sommes finalement presque tous des Helvètes.

MX des Nations à Kegums en Lettonie: la preuve que le motocross suisse

s'est bien développé se fait ressentir dans toutes les manches du championnat. Mais c'est une nouveauté que 3 pilotes suisses se trouvent parmi les meilleurs mondiaux. Quelle satisfaction de constater le combat de nos trois Helvètes dans le peloton de tête des 34 nations participantes. ◆

MOTOnews

5/2014

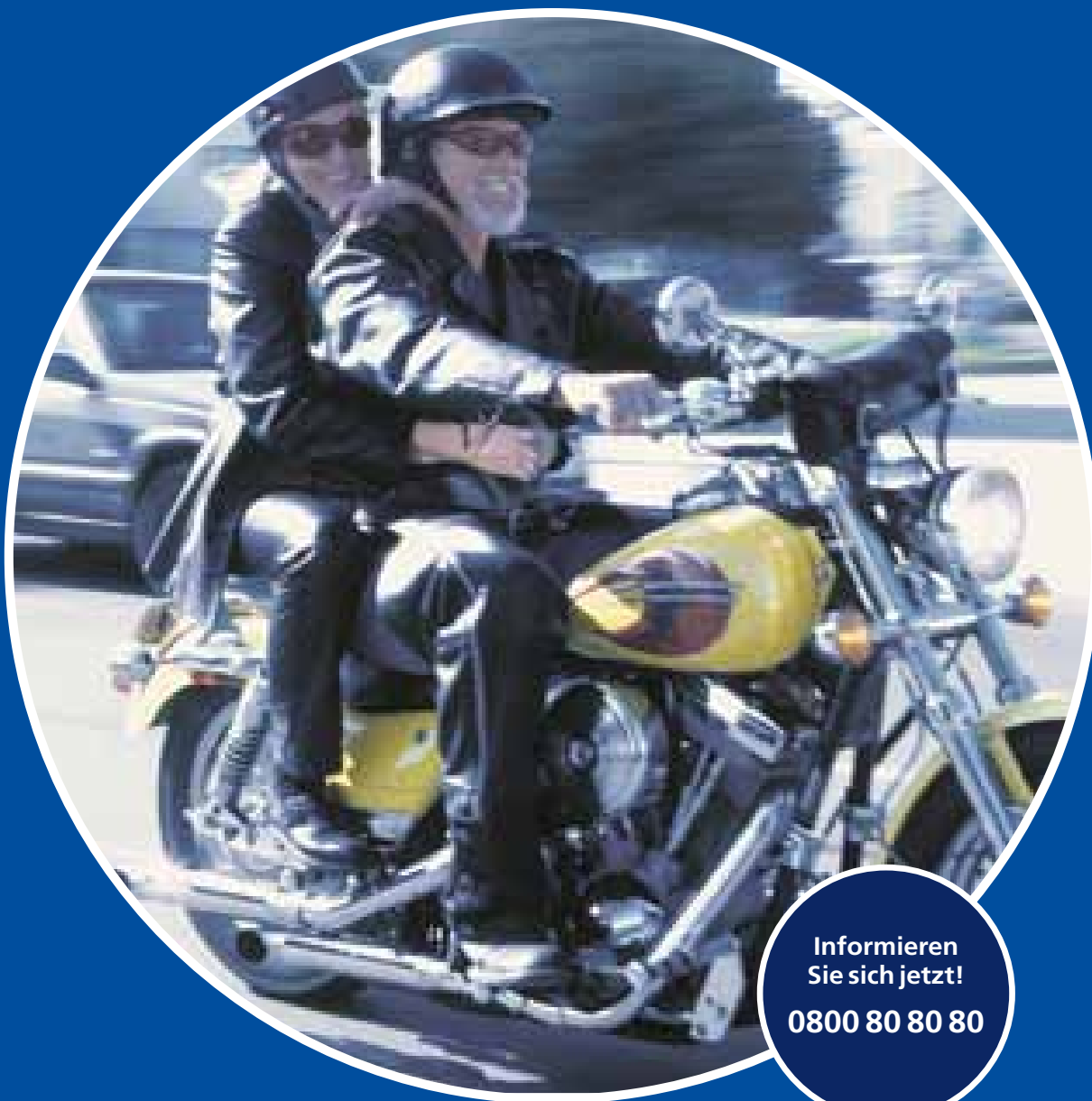
Titelbild: v.l.n.r./g.à dr.
Valentin Guillod, Jeremy Seewer,
Arnaud Tonus
Foto: Inside Motocross CH

Inhaltsverzeichnis/Sommaire

Editorial des Redaktionsleiters/ Editorial du responsable de la rédaction	3
Agenda/Agenda	5
Triumph Thruxton Ace –Special Edition	7
Wintersport für Biker	8
Starke Schweizer am Sidecar	10/11
Motocross Grand Prix in Roggenburg/ Suisses impressionnants au Grand Prix Motocross side-car de Roggenburg	
Eventcenter Seelisberg	12
Part 2: Das Rundstreckenrennverbot – Diskriminierung einer Minderheit	13
Meisterfeier/Fête des Champions	16
Historique Racing Festival Lignièrès 2014/Lignièrès Historique 2014	18/19
Harley-Davidson Rombo Days Ticino	20
Enduro du Jura = Geländesport der Extraklasse/Enduro du Jura = sport tout-terrain très exigeant	22–25
FIM Moto Camp in Portugal/ FIM Camp FIM au Portugal	26
Stempeln in Personico, Tessin/ Timbrage du tourisme à Personico au Tessin	27
Töff-Treff in Pierre-Pertuis/Rencontre des motards à Pierre-Pertuis	30
Motocross of Nations, Kegums, Lettland/Motocross of Nations, Kegums, Lettonie	31–33
L'interdiction des courses sur circuit – discrimination d'une minorité	36
Starke Titelverteidiger/Défense combative du titre	37

Jetzt sicher fahren und Geld sparen

Profitieren Sie jetzt als FMS-Mitglied von bis zu 10 % Rabatt auf die Motorrad- und Autoversicherung sowie von 5 % Rabatt auf viele weitere Versicherungen von Zurich.



Informieren
Sie sich jetzt!
0800 80 80 80

ZURICH Versicherungs-Gesellschaft AG
Thurgauerstrasse 80, 8050 Zürich




ZURICH[®]

November bis Dezember 2014

Novembre à décembre 2014

November/novembre

- 1. Murten/Morat (FR)
Datumskonferenz/
Séance pour fixation des
dates Motocross, Snow-
cross, Ice Race 2015
- 8. Frauenkappelen (BE)
Datumskonferenz/
Séance pour fixation des
dates Trial 2015
- 9. Ricardo Tormo/
Valencia (E)
MotoGP/Moto2
- 22. Bodio (TI)
Meisterfeier/Fête des
champions Sport
- 29. Frauenfeld (TG)
Meisterfeier/Fête des
champions Sport

Dezember/décembre

- 5.-6. Genf/Genève (GE)
International
Supercross

**Weltmeisterschaft
Championnat du monde**

**Schweizermeisterschaft
Championnat suisse**

**FMS-Veranstaltung
Manifestations FMS**



Tessiner Motorradpolizei vertraut auf AIROH Helme

La polizia stradale ticinese confida nel casco AIROH

► Nicht nur Moto GP Stars wie Andrea Dovizioso oder Motocross Weltmeister Toni Cairoli vertrauen auf die hochwertigen AIROH-Helme. Auch die Tessiner Motorradpolizei schätzt es, dass sie sich in jeder Situation auf die leichtgewichtigen, komfortablen Spitzenprodukte aus Italien verlassen können.

Infos: www.airoh.ch oder info@passionemoto.ch ◆

► Non sono solamente le grandi star del MotoGP come Andrea Dovizioso e il campione mondiale di Motocross Toni Cairoli a confidare nei pregiati caschi AIROH. Anche la polizia stradale ticinese punta sulla sicurezza che questi prodotti di punta comodi e leggeri garantiscono in tutte le situazioni. Ulteriori informazioni: www.airoh.ch oppure info@passionemoto.ch ◆



EXTRA

STREET RESPECT.



street tripler
675



FOR THE RIDE

Fahrspass auf einem neuen Niveau. ABS, eine dominante Sitzposition und ein geringes Gewicht sorgen für ein messerscharfes Handling und höchste Agilität. Das Grollen des legendären 675 ccm Dreizylindermotors sorgt gemeinsam mit der sensationellen Leistungsentfaltung seiner 106 PS für eine Persönlichkeit, die unter die Haut geht. Dank ihres atemberaubenden Streetfighter-Designs hebt sich die Street Triple / R auch optisch ab.

Jetzt aktuell: Triumph **EXTRA** Attraktives Zubehör als Geschenk beim Kauf einer neuen Street Triple / R.*
Das Zubehör-Paket enthält: Farblich passende Bugspoiler, Sitzabdeckung und Flyscreen. Wert: CHF 800.-
Street Triple R ABS – **CHF 11'890.-**

Weitere Informationen bei Ihrem Triumph-Händler oder unter triumphmotorcycles.ch

*Angebot gültig bis zum 31. Oktober 2014, beim Kauf einer neuen Street Triple R ABS, solange der Vorrat reicht. Ohne Transport- und Montagekosten.

Triumph Thruxton Ace – Special Edition

► Londons Café für Lastwagenfahrer wurde zum beliebtesten Aufenthaltsort britischer Biker und zu einem mächtigen Symbol der Nachkriegsgegenbewegung. Das Ace Cafe war der Bikertreff in den frühen 60ern und ist zu einem prägenden Bestandteil der Café Racer Kultur dieser Epoche geworden.

Um diese reiche Verbindung von Triumphs Geschichte mit dem Ace Café zu feiern, wird eine neue Sonderedition, die «Thruxton Ace», im Rahmen der jährlichen Brighton Burn Up Feierlichkeiten enthüllt.

Im Laufe des Wochenendes vom 12. auf den 14. September 2014 werden an die 25'000 Café Racer Fans an Brightons Küste kommen, um gemeinsam ihre Leidenschaft für tiefe Lenker, röhrende Auspuffe und klassischen Rock'n Roll zu feiern.

Die Feier erreicht am Sonntag, 14. September ihren Höhepunkt mit einer Ausfahrt vom Ace Café London nach Brighton. Angeführt wird diese Ausfahrt von Mark Wilmshire, dem Manager von Ace Café, auf der ersten Triumph Thruxton Ace Special Edition. Die Thruxton Ace kombiniert die Form eines echten Triumph Classic Racers mit einem fabelhaften Pure White and Jet Black Farbschema, das die lange, historische Verbindung zwischen Triumph und dem Ace Café widerspiegelt. Die Seitenflächen, der Tank und der hintere Teil des Motorrads haben ein geschmackvolles CoBranding mit Ace Café Logos.

Mit ihrem tiefen Lenker, den Gusspeichenrädern und dem mittleren Racingstreifen, der den Tank entlang bis zum wunderschön geformten Sitz verläuft, ist der Look der Thruxton Ace genau richtig, um die Pole Position auf der Startbahn eines klassischen Rennens einzunehmen oder auch um nach einer lebhaften morgendlichen

- **Special Edition Thruxton zur Feier von Triumphs Verbindung zum legendären Ace Café in Nord London**
- **Einzigartige Lackierung und Decals**
- **Eigens geformter Oxblood Sitz**
- **Abnehmbarer Sitzhocker**
- **Authentische Lenkerendspiegel**
- **Lenkerplakette**

TRIUMPH

Ausfahrt entschlossen vor dem heimischen Café zu stehen.

Mit dem gleichen Motor wie die berühmte Triumph Thruxton kommt die Leistung von Triumphs charakteristischem charismatischem Parallelzweizylindermotor der Bonneville. Sie liefert kraftvolle 69PS und ein maximales Drehmoment von 69Nm, von dem eine Menge bereits bei niedrigen Drehzahlen zur Verfügung steht, wo Sie es bestens nutzen können.

Das Chassis der Thruxton ist an der Bonneville orientiert und wird Triumphs anspruchsvollen Kriterien gerecht, da es jederzeit ein sicheres, gelassenes und doch agiles Fahren ermöglicht. Ihr Stahlrohrrahmen, die 41er Gabel, ihre Federbeine, Nissin Bremsscheiben und Drahtspeichen auf leichten Aluminiumfelgen mit den neuesten Gürtelreifen zusammen mit der sportlichen Lenkgeometrie verschaffen der Thruxton Ace die pas-

sende Leistung zum Charakter des Motors und der Fahrposition.

Als zeitgenössischer zweirädriger Tribut zu einem kultigen Treffpunkt ist die Thruxton Ace in der Lage, Erinnerungen zu wecken, neue zu schaffen und Köpfe zu verdrehen, wenn sie an Brightons Küste unterwegs ist.

Eine Reihe an original Triumph Zubehörteilen ist für die Thruxton Ace erhältlich, um ihren Look noch sportlicher zu machen. Darunter eine Auswahl von zwei schön gearbeiteten Auspuffen von Arrow Special Parts, anodisierte und gefräste Drosselklappenabdeckung, alternative Sitze, Tankdeckel und eine Reihe von Chromteilen. Die Thruxton Ace hat zwei Jahre Garantie, ohne Kilometerbegrenzung. Die Wartungsintervalle betragen 6000 Meilen bzw. 1 Jahr.

Weitere Informationen bei ihrem Triumphhändler oder unter www.triumphmotorcycles.ch



Wintersport für Biker

► *WL* | Was unternimmt ein Motorradsportler im Winter? Das ist der neue Trend:

Fitness-Island, so heisst die eindrucksvolle Anlage, das der Ex-Motocrosser Fabian Möckli aus Schlatt in Bronschhofen bei Wil, St. Gallen, realisiert hat. 2008 hatte Fabian die Idee einen für die Schweiz einmaligen Fitnessstem-



Fabian Möckli

pel zu realisieren. Von der Idee über die Planung bis zur Realisierung vergingen lediglich vier Jahre, sodass 2012 die Anlage feierlich eröffnet werden konnte.

Im September 2014 kam bereits die erste Ausbau Etappe Aussenbereich dazu, 2015 wird dann mit der Eröffnung «Krafttraining Aussenbereich» das Projekt vollendet.

Das Angebot auf den vier Geschossen ist wirklich einmalig und geht von: Solebad Totes Meer – Sportbad – Feuersauna – Biosauna – Dampfbad – Salzraum – Kneippweg – grosse Gartenanlage – Alpha Sphere – Massagen – Kosmetik – Fitnessraum mit über 100 Fitnessgeräten – über 60 Fitnesskurse je Woche wie Yoga, Body Pump, Kickboxen – mehr als 100 Gratisparkplätze.

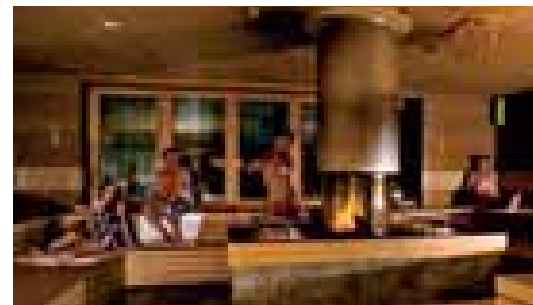
Dazu kommt ein gediegener Gastrobetrieb mit fairen Preisen.

Einen Besuch im Fitness-Island sollten Sie einplanen, Sie werden begeistert sein.

www.fitness-island.ch
info@fitness-island.ch
Telefon 071 577 07 07



Aqua Rider



Feuersauna



«Totes Meer»

FITNESS **f** ISLAND

FEUER | WASSER | SALZ



Aussenbereich «Events»



BELSTAFF

PURE MOTORCYCLE

Vertriebspartner / Revendeurs

aplusmoto SA Rue de Savoie 7 1950 Sion 027 322 07 00	Harley-Davidson Zentralschweiz Bixe AG Rothusstrasse 22 6331 Hünenberg 041 785 41 00
Hess Motorrad AG Tägetlistrasse 15 3072 Ostermundigen 031 931 88 52	Moto Center Schwyz AG Riedmattli 1 6423 Seewen-Schwyz 041 811 80 40
AMR Niederhauser Hauptstrasse 56 3255 Rapperswil 031 879 17 20	Harley-Davidson Zürich Müllerstrasse 34a 8004 Zürich 044 245 46 46
Harley-Davidson Thun Bernstrasse 14 3612 Steffisburg 033 333 22 11	Moto 91 AG Grabackerstrasse 1 8181 Höri 044 862 11 91
SGM-Motoshop Spalenring 150 4055 Basel 061 301 10 64	Jessys Custom Shop Diessenhoferstrasse 29a 8254 Basadingen 052 657 23 97
Spätig Motorsports Hauptstrasse 4943 Oeschenbach 062 965 25 25	Motorama GmbH Heuweidlistrasse 25 8340 Hinwil 044 938 18 88
Moto Senn AG Kaisermatt 1 5026 Densbüren 062 867 87 00	Gerold Vogel AG Mühlfangstrasse 2 8570 Weinfelden 071 622 33 80
Moto Mader AG Ausserfeldstrasse 20 5036 Oberentfelden 062 737 85 85	Müller & Jussel AG Seestrasse 1 8617 Mönchaltorf 044 948 10 22
Triumph Alpnach GmbH Industriestrasse 6a 6055 Alpnach 041 662 16 16	Stucki 2 Rad Center AG VTR Customs St. Gallerstr. 77 8716 Schmerikon 055 282 15 16
Iff 2-Rad Center Dorfstrasse 74 6142 Gettnau 041 970 17 60	Moto Weder AG Hauptstrasse 144 9434 Au 071 747 54 40



Freidig Moto-Active GmbH
Dorf 5H | 3456 Trachselwald
Tel: 034 431 55 15 | Fax: 034 431 55 19
info@freidigmotoactive.ch
www.freidigmotoactive.ch

HOSTETTLER AG
SURSEE/LU



24./25. OKT.
MOTOCROSS- & RACING-MARKT

Fr. 13.30 - 18.00 | Sa. 8.00 - 15.30 Uhr

Öffentlicher, kostenloser Occasionsmarkt für Motocross-, Enduro-, Supermoto- und Strassen-Rennmaschinen sowie für Quads aller Marken. Gewerbliche Händler sind nicht zugelassen.

RACING-ARTIKEL ZU SUPERPREISEN

- Renn-Reifen (Moto-Cross, Enduro, Slick, Strasse)
- Racing-Zubehör und -Teile
- Moto-Cross- und Racingbekleidung
- Imbissstand



GENERALIMPORTEUR
hostettler ag
CH-8210 Sursee, Haldenmattstrasse 3
Tel +41 41 926 61 11, Fax +41 41 926 62 93
info@hostettler.com, www.hostettler.com

Am Samstag offerieren wir jedem Besucher eine Portion Gulasch. Alle sind herzlich willkommen!

Starke Schweizer am Sidecar Motocross Grand Prix in Roggenburg

Freude herrscht am Samstagabend im Fahrerlager von Roggenburg. Zu den besten 30 Gespannen, die sich für die WM-Läufe vom Sonntag qualifiziert haben, finden wir drei Schweizer Teams. Andi Bürgler-Martin, Betschart Illgau; Kevin Battaglia-Philipp, Furrer Wohlen und Roland Sutter-Meinrad, Schelbert Muothathal. Die 6'000 Fans die bei schönem Sommerwetter zum Sidecars WM-Lauf ins Laufental reisten, dürfen also spannende Rennen mit Schweizer Beteiligung erwarten.

► *WL* | Die WM-Leaderteams Bax-Stupelis, Holland; Adriaenssen-Van De Bogaart, Belgien, aber auch die starken jungen Franzosen Giraud – Mus-

set, legten die Pace vor und lieferten sich beinharte Fights an der Spitze. Um die Plätze dahinter mischte Andy Bürgler-Martin Betschart tapfer mit und freuten sich über den 6. Rang und 15 WM-Punkte.

Im 2. Lauf kam es noch besser, alle drei Schweizer in den WM-Punkte Rängen, Bürgler-Betschart kämpften mit Millard-Millard aus England und belegten den guten 5. Rang der nochmals 16 WM Punkte einbrachte. Mit dieser tollen Leistung und total 31 WM-Punkte werden die beiden Illgauer Gesamtdritter und wurden auf dem Podium von den Fans gefeiert.

Auch die beiden anderen Schweizer Gespanne zeigten ansprechende Leis-

tungen. Battaglia-Furrer fuhren auf die Plätze 15 und 17 dafür kamen 10 WM-Punkte auf ihr Konto. Suter-Schelbert hatten leider im 1. Lauf ein technisches Problem, zeigten jedoch im 2. Lauf mit Rang 12 und 9 WM-Punkten, dass sie Potential nach oben haben.

Es wird interessant sein, wie sich die Teams in der Winterpause vorbereiten werden und was Sie für die neue Saison draufhaben.

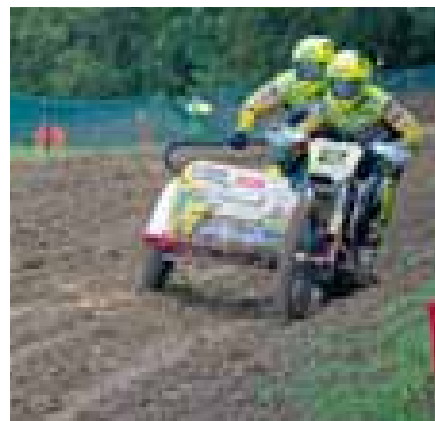
Die WM-Saison 2015 startet mit zwei Läufen an Ostern in Frauenfeld. ♦



Roland Sutter und Meinrad Schelbert



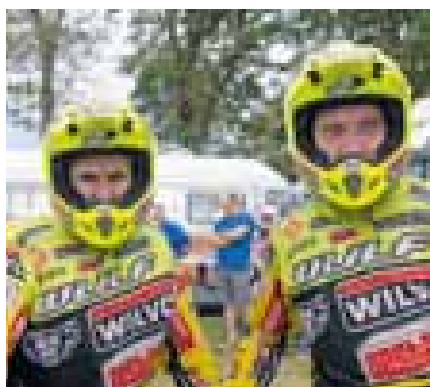
Kevin Battaglia und Philipp Furrer



Etienne Bax und Kaspars Stupelis, Holland



Kari und Renato Müller im Einsatz für die FMS



Ben Adriaenssen und Ben Van De Bogaart, Weltmeister



Andy Bürgler und Martin Betschart

Suisses impressionnants au Grand Prix Motocross side-car de Roggenburg

La satisfaction se faisait ressentir dans le parc des coureurs le samedi soir à Roggenburg. Sur les 30 meilleurs équipages qualifiés pour les manches du CM du dimanche, on y retrouvait 3 équipes suisses soit Andi Bürgler-Martin Betschart d'Illgau, Kevin Battaglia-Philipp Furrer de Wohlen et Roland Sutter-Meinrad Schelbert de Muotathal. 6'000 spectateurs se sont rendus dans le Laufonnais pour assister à de passionnantes courses accompagnées d'un beau temps estival.

► WL | Les favoris Bax-Stupelis/NL, Adriaenssen-Van De Bogaart/B mais également les jeunes talents français Giraud – Musset ont démontré

le haut niveau de compétition et se sont battus pour les positions de tête. Andy Bürgler-Martin Betschart étaient également bien présents derrière le peloton de tête et terminent à un satisfaisant 6^{ème} rang avec 15 points.

La 2^{ème} manche est encore plus passionnante. Les 3 équipages suisses se placent dans les rangs qui leur permettent de comptabiliser des points au CM. Bürgler-Betschart se battent contre Millard-Millard (GB) et terminent à un très bon 5^{ème} rang (16 points). Grâce à cette magnifique performance et 31 points au total, l'équipage remporte le 3^{ème} rang au classement journalier et se laissent fêter par les fans.

Les deux autres équipages suisses sont également crédités de belles performances.

Battaglia-Furrer terminent aux places 15 et 17 et comptabilisent 10 points. Le duo Suter-Schelbert a été malheureusement victime d'un problème technique lors de la 1^{ère} manche mais démontre son potentiel dans la 2^{ème} manche en terminant au 12^{ème} rang et avec 9 points.

Il sera intéressant d'observer la préparation hivernale de ces équipages et de les découvrir lors de l'ouverture du championnat du monde de side-cars qui se déroulera à Frauenfeld à Pâques soit les 4 et 6 avril 2015. ◆



Start, 1. Lauf Grand-Prix Suisse

Eventcenter Seelisberg

Safety driving für alle, ist das Ziel das die Betreiber des neuen Eventcenter Seelisberg allen Bikern offerieren.

► WL | Hans Schori aus Seelisberg, Inhaber und Erbauer (Auto Berg Schweizermeister 2011) hat eine grosszügige und top moderne Drivinganlage realisiert.

Das Angebot umfasst Fahrsicherheits-Trainings für PW und Lastwagen. Was uns aber besonders interessiert ist das Angebot für's Motorrad. Da gibt es die VSR – Basis-, Aufbau-, Kombi-, Kurven-Kurse und dazu ein Moto Privat-Coaching.

Die Anlage verfügt über: Töff-Schleuderplatte, abwechslungsreiche Piste, unterschiedliche Gefälle, diverse Kurvenradien, Trial Parcour, kurvenreiche Strassen nahe beim Zentrum. Es gibt Theorie- und Präsentationsräume für Firmen anlässe, Produktpräsentationen, Clubs usw. dazu ein rustikales Blockhaus-Restaurant für alle Anlässe. Als Wintergag zu empfehlen Winterdrifting mit Yamaha Quads.

Geschäftsführer Theo Kuchler und die Eventleiter Yves Meyer und Kurt Waltisperg (7facher Sidecars Weltmeister mit Rolf Biland) freuen sich auf Deine Anmeldung.

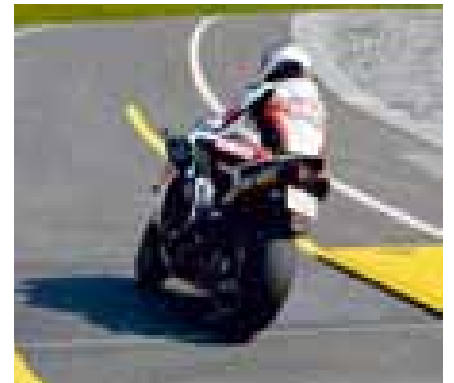
Infos unter: www.eventseelisberg.ch oder Kurt Waltisperg, 079 233 17 53 ♦



Rustikales Blockhaus-Restaurant



Moto-Kurventraining



Moto-Schleuderplatte



Winterspass mit YAMAHA Quads



v.l.n.r.: Yves Meyer und Kurt Waltisperg



Event- und Sicherheitszentrum Seelisberg

Das Rundstreckenrennverbot – Diskriminierung einer Minderheit



► *Anja Tschoop* | Nachdem ihr im ersten Part dieser Serie schon Bekanntschaft mit dem Rundstreckenrennverbot gemacht habt, möchte ich euch nun die Versuche präsentieren, diese Bekanntschaft wieder zunichte zu machen: die bisherigen Politischen Vorstösse gegen das Schweizer Rundstreckenrennverbot.

Den Anfang machte der Nationalrat Ulrich Giezendanner im Jahre 2003 mit seiner Initiative «Wiederzulassung von Formel-1 Rennen in der Schweiz». Die Abstimmung im Nationalrat fiel damals mit 88 zu 75 Stimmen positiv für die Aufhebung des Verbotes aus. Kurz darauf wurde eine entsprechende Änderung des Art. 52 SVG ebenfalls mit 14 zu 8 Stimmen von der Kommission gutgeheissen. Den Ständerat zeigte sich aber wenig

begeistert und lehnte die Initiative ab, wodurch sie bis heute nicht mehr thematisiert wurde. Nach diesem Misserfolg war es jahrelang ruhig ums Rundstreckenrennverbot, bis Walter Wobmann, zusammen mit Christian Wasserfallen und Dominique De Buman, 2010 eine Initiative einreichte, die eine gänzliche Aufhebung des Art.52 SVG forderte. Eine andere Strategie als beim ersten Versuch: dieses Mal sollte man nicht gleich ganz oben, bei der Königsklasse der Autorennen, sondern vorerst bei den Grundlagen ansetzen. Diese Strategie zeigte Wirkung: Die Kommission bat mit 10 zu 9 stimmen erneut darum, der Initiative folge zu leisten. Wer die Aufgabe allerdings noch nicht recht verstanden hatte, war der Ständerat: er lehnte die Gesetzesänderung erneut ab. Der nächste Vorstoss gegen das Verbot folgte bereits im Jahre 2011: Walter Wobmann reichte seine

Petition mit 71'400 Unterschriften ein. Die bisher einzige Reaktion auf diese Petition war diejenige der Kommission, welche sich mit 10 zu 9 Stimmen erneut positiv für den Vorstoss aussprach, während sie dabei auch auf den Kommissionsentscheid vom vorherigen Jahr 2010 verwies.

In den nächsten Folgen der Serie werde ich euch die Argumente, auf welche sich die jeweiligen politischen Entscheide stützten, etwas näher bringen – und in einem Zug auch gleich widerlegen. Dabei wird sich zeigen: das Problem liegt nicht darin, dass dem Motorsport die Argumente fehlen oder die Argumente der Gegner zu stark sind, nein – das Problem liegt ganz einfach darin, dass die Schweizer Bevölkerung zum grössten Teil keinen blassen Schimmer davon hat, was Rennsport eigentlich bedeutet. ◆



PREMIUM PARTNER OF SAUBER F1 TEAM



LIMITED EDITION
SAUBER F1 TEAM

CERTINA

SWISS WATCHES SINCE 1888



DS-2 CHRONOGRAPH

12-HOUR PRECIDRIVE™
CHRONOGRAPH WITH 1/100 SEC.

WWW.CERTINA.COM

MEISTERFEIER 2014 FÊTE DES CHAMPIONS 2014



Samstag 29. November 2014 in Frauenfeld (TG)

Auch im Jahr des 100-jährigen Bestehens der FMS zeigten unsere Sportler wieder beachtliche Leistungen auf nationaler und internationaler Ebene. Diese Leistungen werden bei der alljährlichen FMS Meisterfeier Sport gebührend gefeiert.

Alle Motorsportfans sind herzlich eingeladen an dem Fest teilzunehmen. Es erwartet Sie ein spannender Abend mit Apéro, Ehrungen, feinem Nachtessen, Showeinlagen, Bar und vielem mehr.

Preis Fr. 45.- / Für FMS-Mitglieder Fr. 40.- /

Jugendliche von 6 bis 15 Jahren Fr. 20.-

Das Anmeldeformular sowie weitere Infos sind in Kürze unter www.swissmoto.org verfügbar.

Samedi, 29 novembre 2014 à Frauenfeld (TG)

Dans l'année du centenaire de la FMS, nos sportifs ont à nouveau réussi d'excellentes performances au niveau national et international.

Ces excellents résultats seront dûment célébrés lors de la Fête des Champions FMS Sport. Tous les passionnés du sport motocycliste sont chaleureusement invités à y participer. Une soirée diversifiée est organisée: apéritif, remise des prix, excellent repas, programme de divertissement, bar, etc.

Prix Fr. 45.- / pour membres FMS Fr. 40.- /

Jeunes de 6 à 15 ans Fr. 20.-

Le formulaire d'inscription et les informations supplémentaires seront prochainement disponibles sous www.swissmoto.org

Erleben Sie Dominique Aegerter am Sporthilfe Super10Kampf!

► WL | Am Freitag, 31. Oktober 2014 wird Motorradfahrer Dominique Aegerter bereits zum zweiten Mal in das Super10Kampf-Trikot schlüpfen und das Publikum im Hallenstadion begeistern. Wer dabei sein will, wenn er sich mit anderen Schweizer Sportstars in witzigen und nicht alltäglichen Spielen misst, sichert sich sein Ticket noch heute auf Ticketcorner.

Schon 2012 hatte Dominique Aegerter die einmalige Atmosphäre des Super10Kampf vor 12'000 Zuschauern genossen. Damals als «Superheld» zu den Spielen angetreten, heisst das diesjährige Motto «Rund um die Welt» und verspricht farbige Kostüme, viel Action und fantasievolle Spiele.

Neben Dominique Aegerter nehmen auch die beiden Olympiasiegerinnen Nicola Spirig und Patrizia Kummer, die Olympiamedaille ngewinner Alex Baumann, Nevin Galmarini und Beat Hefti sowie 12 weitere Schweizer Sportstars am diesjährigen Super10Kampf teil und engagieren sich so spielerisch für Schweizer Sporttalente.

Sie wollen sich das Spektakel im Hallenstadion nicht entgehen lassen? Auf Ticketcorner sind noch wenige Tickets erhältlich. Als Mitglied der Sporthilfe profitieren Sie von einem Spezialpreis. Treffen sich dieses Jahr am Super10Kampf wieder: Dominique Aegerter und Triathlon-Olympiasiegerin Nicola Spirig. (Quelle: Photopress/Alexandra Wey) ◆



Der Super10Kampf 2014

Motto

«Rund um die Welt»

Datum

Freitag, 31. Oktober 2014

Ort

Hallenstadion Zürich

Zeit

19.00 bis ca. 22.15 Uhr

TV-Ausstrahlung

Sonntag, 2. November 2014, 20.05 Uhr, SRF1

Vorverkauf

Ticketcorner, Telefon 0900 800 800

www.ticketcorner.ch

Weitere Informationen

www.sporthilfe.ch/super10kampf

Bereits gemeldete Gladiatoren:

Dominique Aegerter, Daniel Albrecht, Alex Baumann, Nevin Galmarini, Beat Hefti, Wendy Holdener, Patrizia Kummer, Florian Schneider, Nicola Spirig, Christoph Spycher, Ueli Steck, Christian Stucki

Herbert «Hebu» Grünig, 1949 – 2014

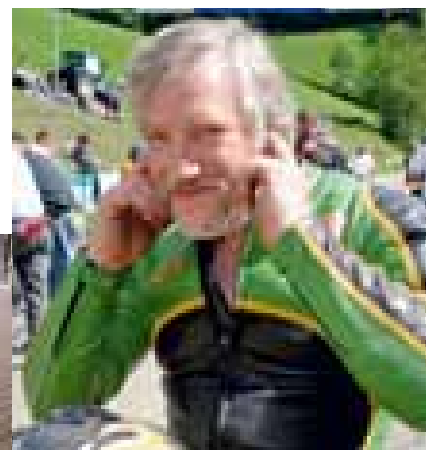
► Rennfahrer – Gespannbauer – Tüftler – Freund und Kollege das war «Hebu» Grünig. Leider ist er bei der Ausübung seines Hobbys so heftig gestürzt, dass er an seinen Verletzungen am 8. September verstarb.

Wir trauern mit der Familie und dem grossen Freundeskreis. FMS-Zentralvorstand und Sportkommission ◆

► Pilote de course – constructeur de sidecar – bricoleur – ami et collègue: «Hebu» Grünig est malheureusement décédé le 8 septembre

suite aux blessures contractées lors de la pratique de son hobby.

Nous présentons nos sincères condoléances à la famille endeuillée et à son cercle d'amis. Comité central FMS et Commission sport ◆



Historique Racing Festival Lignières 2014

«Also geht doch»! Historique-Fans ob mit Töff oder Auto; das war eine Familie am ersten Lignières Historique. Dank dem TCS der die Anlage übernommen und saniert hat, können solche Top-Veranstaltungen wieder durchgeführt werden. Direktor Rolf Eglof, Anlageleiter J.P. Knoblauch und Organisator Tony Staub haben sich ins Zeug gelegt und einen Superanlass organisiert. Die 10'000 Zuschauer haben an diesem Wochenende Classic Sport vom Feinsten erlebt.

► WL | 140 Motorräder in 6 Kategorien eingeteilt (4 davon in der FHRM Meisterschaft), Jahrgänge von 1910 bis 1975 alle in schönem Zustand zeigten eindrücklich, dass Racing auch früher eine spannende Sache war.

Es wäre also ohne Probleme möglich auf der sanierten und sicheren Anlage von Lignières offizielle Strassen-Meisterschaftsläufe durchzuführen.

Auch die Auto Classic-Driver zeigten was in ihren zum Teil sehr wertvollen

Wagen steckt und erfreuten das Publikum mit schönen Drifts und gutem Sound.

Es ist zu hoffen, dass der Erfolg und das Publikumsinteresse die Veranstalter motivieren kann weitere Historique Festivals zu organisieren. ◆



Condor A 580 Mod. 1948 gegen Jap 350 Mod. 1930

Lignières Historique 2014

«Alors, c'est possible!» La famille des passionnés de motos ou de voitures nostalgiques s'est retrouvée pour le premier festival historique de Lignières. De telles manifestations peuvent être à nouveau organisées grâce au TCS qui a repris et rénové le complexe de Lignières. Rolf Eglof (directeur), J.-P. Knoblauch (responsable du site) et Tony Staub (organisateur) ont tout mis en œuvre pour contribuer au plein succès de la manifestation. 10'000 spectateurs ont vécu



v.l. Philipp Siffert (Swiss Watches), Marcel Fässler (Le Mans Sieger), Claude Clément (FMS Sportchef)



Rolf Biland und Kurt Waltisperg
7x Sidecars Weltmeister



BMW RS-Kneeler 1960

deux jours de sport de très haut niveau.

► WL | 140 motocyclettes réparties en 6 catégories (dont 4 comptant pour le championnat FHRM) – année de construction entre 1910 et 1975 et toutes dans un excellent état de marche – ont témoigné de cette passion déjà bien présente autrefois.

Cette manifestation prouve qu'il est possible d'organiser sur cet emplacement sûr et moderne de Lignières des

manches officielles de courses sur route.

Les pilotes de voitures anciennes ont également montré le potentiel de leurs bolides et ont effectué des démonstrations de drift avec le son intégré, à la joie des spectateurs.

Il reste à espérer que le succès et l'intérêt du public motiveront les organisateurs à offrir d'autres festivals historiques de ce genre. ◆



British Racing Car



Yamaha TZ 350 Racing der 70er Jahren

Harley-Davidson Rombo Days Ticino Harley-Davidson Rombo Days Ticino

Wir die Strassensicherheits-Kommission FMS und bfu wurden am letzten Wochenende eingeladen vom Harley-Davidson Club Ticino. Es war der sogenannte Rombo Days Locarno. Mit unserer neuen Kampagne Stayin' Alive hatten wir einen Riesenerfolg gehabt im Tessin.

► *Othmar Klopstein* | Bei der Ankunft in Locarno, wurden wir sehr freundlich und hilfsbereit empfangen, das treffen wir nicht jedes Mal an. Der Platz für unsere zwei Zelte waren optimal ausgesucht. Der Torbogen durften wir direkt beim Eingang in die Grande Piazza aufstellen, was optisch das beste war und wir die einzigen waren mit so einem Ding. Die ganze Organisation war nur zu loben, es hat an nichts gefehlt. Sogar das Wetter meinte es gut mit uns. Die Zusammenarbeit mit der FMS und dem Harley-Davidson Club Ticino, konnten wir noch mehr verkiten, da wir fertig gebracht haben, dass

der ganze Club nächstes Jahr der FMS beitreten wird, ist doch ein Erfolg.

Bis anhin wurde das Tessin ein wenig vernachlässigt, was sich jetzt ändert. Die Ausfahrt mit den Motorrädern ins Valle di Maggia wurde mit vielen Teilnehmern durchgeführt.

Es waren so viele, wir konnten sie nicht mehr zählen. Auch die Zusammenarbeit mit der Polizia Ticino war hervorragend. Wir, die VSK freut sich schon für nächstes Jahr, wieder ins Tessin eingeladen zu werden. ◆

Noi, vale a dire la commissione per la sicurezza stradale della FMS (CSS) e upi, lo scorso fine settimana, eravamo ospiti del Harley-Davidson Club Ticino.

► *Othmar Klopstein* | Erano i Rombo Days Locarno. La nostra campagna Stayin' Alive ha avuto moltissimo suc-



Willkommen/Benvenuti Rombo Days Ticino

cesso in Ticino. All'arrivo a Locarno siamo stati accolti in modo amichevole e tutti ben disposti ad aiutarci. Il posto per le nostre due tende era stato scelto ottimamente. Abbiamo inoltre potuto collocare il nostro arco gonfiabile direttamente all'entrata alla Piazza Grande, posizione eccezionale dal punto di vista estetico, visto anche che eravamo gli unici con un affare del genere.

Non possiamo che lodare l'organizzazione, non è mancato nulla. Anche il tempo ci è stato favorevole. La collaborazione con il Harley-Davidson Club Ticino è stata coronata da successo, infatti abbiamo stretto amicizia, tant'è vero che il Club aderirà l'anno prossimo al FMS.

Finora abbiamo trascurato un pochino il Ticino, cosa che cambierà a partire da subito.

La gita in moto in Valle Maggia si è svolta con moltissimi partecipanti. Erano così numerosi che non siamo neanche riusciti a contarli. Eccezionale anche la collaborazione con la Polizia Ticino. Noi, il CSS, siamo impazienti perché non vediamo l'ora che ci arrivi di nuovo l'invito di ritornare in Ticino anche l'anno prossimo. ◆



v.l.n.r.: Vize-Präsident/Vice-Presidente Club Harley-Davidson Rombo: Gianfranco Rotta; Präsident Verkehrssicherheitskommission/Presidente Commissione per la sicurezza del traffico Othmar Klopstein; Präsident/Presidente Club Harley-Davidson/Augusto Marchi



Ouvre l'œil.
Ne te fais pas shooter.



stayin-alive.ch



Enduro du Jura = Geländesport der Extraklasse

► WL | Vier FMS Motoclubs aus dem Jura und der MC Mandeuve aus Frankreich bauten auf dem Waffenplatz von Bure (JU) einen Enduro-Rundkurs von 40km Länge.

Das OK mit den Präsidenten aller Clubs, vielen Helfern und Hubert Zeller als OK-Präsident haben mit den verantwortlichen des Waffenplatzes Bure so gut verhandelt, dass ein höchst anspruchsvoller Rundkurs entstanden ist.

Der Waffenplatzverwaltung und der Arma Suisse dankt das OK für die Bewilligungen.

1.Tag: Samstag, 30.August, 09.15 Uhr start bei Sonnenschein des ersten 3er Team's der Kategorie Inter zu den harten sieben Runden oder 280km schwerem Gelände. Die Zeitlimiten waren fair berechnet, sodass jeder der ohne Probleme (d.h. Sturz – Schlammloch oder ähnliches) genügend Zeit hatte. Spannend wurde es jeweils in den Sonderprüfungen, wo der Schnellste der Sieger ist. Solche Sonderprüfungen hatte es pro Runde drei, zwischen 3 und 5km Länge in schwerem Gelände mit extremen Auf- und Abfahrten, Wellenbrettern oder sonstigen üblen Passagen.

Die Kategorie National, Junior und Senioren fuhren nach fünf Runden durch's Ziel und die Veteranen hatten nach drei Runden und 120km Gelände Feierabend.

Mehr als 200 Enduristen in sechs Kategorien kämpften um Meisterschaftspunkte, einige jedoch vor allem zur Überwindung des inneren «Schweinehundes».

2.Tag: Sonntag, 31.August. Regen, kalt, rutschig, heimtückisch, also nochmals eine Stufe höher in der Gemeinheitskala. Aber Enduristen sind hartgesottene Girl's und Kerle und geben nicht auf. Jedem, der diese zwei Tage durchgehalten hat, muss man gratulieren. Vor den Spitzenpiloten, die trotz schwierigsten Verhältnissen Superzeiten in die Spur geknallt haben, muss man den Hut ziehen.

Der Endurosport in der Schweiz lebt und hat in Bure einen würdigen Abschluss der Meisterschaft 2014 erlebt. Ich wollte mich nochmals davon überzeugen, ob der Endurosport immer noch so vielseitig ist wie vor 30 Jahren. Bin selber in die Hosen gestiegen und habe auf den drei Runden (120km) in der Kategorie Veteranen vieles erlebt. Die Schlammdurchfahrten sind immer

noch gemein und tief, die Sonderprüfungen sind immer noch holperig, rutschig und heimtückisch. Muskelkater gibt es auch noch und er begleitet dich länger als früher.

Herzlichen Dank sage ich auch an Toni Gaberthüel, Moto-Racing Vinznau, der mir ohne zu zögern sein Demomotorrad KTM 350 anvertraute. ◆



Sieger Kat. National/
Vainqueurs cat. National



Sieger Kat. Junioren/Vainqueurs cat. Junior



200 Enduro Bikes im Parc Ferme/200 motos enduristes dans le parc fermé



Sieger Kat. Inter/Vainqueurs cat. Inter



Sieger Kat. Veteran/Vainqueurs cat. Vétérán



Jonathan Rossé Sieger/vainqueur Inter Bure

Schweizermeisterschaft 2014 / Championat 2014

Enduro Inter Open 2014

1.	Robert	Christophe	Le Locle	Husqvarna	128
2.	Evard	Cédric	Brettonnières	Suzuki	123
3.	Rossé	Jonathan	Court	Yamaha	118

Enduro Inter Junior -25 2014

1.	Murisier	Kevin	Prarreyer	KTM	141
2.	Schütz	Jürg	Reichenbach i. K.	Beta	132
3.	Michaud	Kélien	Versegères	KTM	124

Enduro National Open 2014

1.	Pasquier	Arnaud	Avry-devant-Pont	GasGas	121
2.	Mottaz	Yannick	Morrens	KTM	112
3.	Jungen	Steeve	Le Locle	Sherco	107

Enduro National Junior 2T -25

1.	Choffat	Fabien	Bassecourt	KTM	129
2.	Brunner	Daniel	Mümliswil	KTM	128
3.	Flückiger	Rick	Bettlach	TM	95

Enduro National Senioren 2014

1.	Kamber	Robert	Brislach	Honda	131
2.	Borer	Richard	Panex	KTM	129
3.	Gorrara	Celso	Boécourt	KTM	105

Enduro National Veteran 2014

1.	Gaberthuel	Toni	Winznau	KTM	134
2.	Rohrbach	Hans-Urs	Alberswil	KTM	123
3.	Enz	Rolf	Däniken SO	KTM	112

Enduro du Jura = sport tout-terrain très exigeant

► WL | Sur la place d'armes de Bure, quatre clubs motocyclistes FMS du Jura et le club français MC Mandeuve ont préparé un circuit d'enduro d'une longueur de 40 km.

Le président du comité d'organisation, Hubert Zeller, soutenu par tous les présidents des clubs organisateurs et leurs bénévoles, ont su convaincre les responsables de ladite place militaire d'autoriser cette manifestation Enduro en présentant un circuit très exigeant. Le CO remercie chaleureusement l'administration de la Place d'armes et l'Armée Suisse pour la réponse positive aux demandes d'autorisation.

1er jour, samedi 30 août, 09.15: par temps ensoleillé, départ des 3ères équipes de la catégorie Inter qui devaient boucler 7 tours pour 280 km sur un circuit difficile. Les temps limites étaient calculés correctement pour donner à chacun le temps nécessaire (chute – trou de boue – ou autre). Les spéciales particulièrement passionnantes honoraient le pilote le plus rapide. Un tour en comportait 3 d'une longueur de 3 et 5 km réparties sur un terrain difficile, des bosses ou d'autres passages délicats.



Eva Riat mit Unterstützung/Eva Riat avec du soutien

Les catégories National, Junior et Senior devaient boucler 5 tours et les Vétérans 3.

Plus de 200 enduristes classés dans 6 catégories se sont battus pour l'obtention de points pour le championnat et pour certains en particulier, afin de vaincre certains sentiments intérieurs.

2ème jour, dimanche 31 août: la pluie et le froid provoquant des pistes glissantes ont automatiquement rehaussé le niveau de la compétition. Pourtant, les femmes et hommes Enduristes ne donnent pas facilement forfait. Félicitations à tous les pilotes qui ont tenu bon à ces deux jours de course. Nous levons notre chapeau aux pilotes de tête qui ont réussi des excellents temps-chrono malgré les conditions difficiles.

En Suisse, le sport Enduro vit et Bure a clôturé en apothéose le championnat 2014.

Je voulais encore une fois m'assurer que le sport enduro soit autant varié qu'il y a 30 ans. Au guidon de ma moto, j'ai pu m'en convaincre lors des 3 tours (120km) parcourus dans la catégorie Vétéran. Les passages boueux sont toujours aussi imprévisibles et profonds, les spéciales aussi cahoteuses, glissantes et délicates. Les courbatures se font également ressentir et t'accompagnent plus longtemps que dans le passé.

Un grand merci à Toni Gaberthüel du Moto-Racing Vinznau pour la confiance témoignée en me mettant à disposition sa moto de démonstration KTM 350. ◆



Christophe Robert Champion Inter 2014/ Christophe Robert champion Inter 2014



Delphine Riat, Enduristin/enduriste



Enduro Nachwuchs/Jeunes talents Enduro



Das OK-Team/Le comité d'organisation



Start in 3er Teams / Départ en 3 équipes

FIM Moto Camp in Portugal

Moto Camp FIM au Portugal

Herzlicher Empfang, interessantes Programm und gutes Essen!

In Sabrosa, in Nord-Portugal, haben die Mitglieder des Moto-Club Porto das wunderschöne Moto Camp organisiert. Die Kleinstadt liegt inmitten von Weinreben und schönen Bergen. Ungefähr 400 Motorradfahrer aus 15 Ländern haben teilgenommen. Die Schweizer Delegation war mit 36 Teilnehmern vertreten und belegt den guten 4. Platz.

► *Jean-Bernard Egger* | Die Reise von der Schweiz nach Portugal war wunderschön, da wir durch schöne französische und spanische Regionen gefahren sind. Die Pyrenäen bereiten uns immer wieder angenehme Überraschungen. Die Zelte wurden in einem schönen Freizeitzentrum aufgestellt. Mit dem Zug fahren wir den Fluss entlang und auf dem Retourweg geht es mit dem Schiff zurück. Idyllische Landschaften soweit das Auge reicht.

Am 3. Tag ist die Parade der Nationen geplant, welche uns durch verschiedene Dörfer führt. Dabei entdecken wir das Hinterland und schliesslich erreichen wir Vilareal. Ah, das Essen war toll. Wir geniessen zweimal im Restaurant die regionalen Spezialitäten aber die Mahlzeiten im Camp waren ebenfalls ausgezeichnet. Alles war vorhanden, leckeres Essen mit volkstümlichem, farbenfrohem Spektakel. Bravo, Portugal hat sich von seiner schönsten Seite gezeigt. ◆

Accueil chaleureux, programme alléchant et repas excellents!
C'est à Sabrosa dans le nord du Portugal que les membres du Moto-Club Porto ont planté le décor pour organiser un somptueux Moto Camp dans la région

des vins et des montagnes magnifiques. Environ 400 motards de 15 pays avaient répondu présents. La délégation suisse formée de 36 participants a pris une belle 4^{ème} place.

► *Jean-Bernard Egger* | Le voyage de la Suisse au Portugal a été de toute beauté car nous sommes passés par de belles régions françaises et espagnoles. Les Pyrénées nous réservent toujours de belles surprises. C'est dans un centre de loisirs avec un magnifique camping que les tentes ont été montées. Pour les activités une balade en moto jusqu'au bord du Douro était proposée. Nous prenons le train

pour suivre le fleuve alors que le retour s'est fait en bateau. Des paysages superbes se dévoilent à nos yeux. Pour le troisième jour, c'est la parade des nations avec une virée dans les différents villages qui nous fait découvrir l'arrière-pays et c'est à Vilareal que se termine le périple. Ah les repas, la classe car par deux fois c'est au Restaurant que nous dégustons des plats régionaux alors que d'autres mets toujours délicieux étaient servis au centre. Tout y était, entrée plat et dessert, vins avec des tables nappées, les spectacles folkloriques étaient très colorés. Bravo le Portugal vous avez fait fort! Merci pour cet accueil souriant, chaleureux et sympathique. ◆



Alle Teilnehmer/Tous les participants



Entlang der Douro/Au bord du Douro



Schweizer Team/Equipe Suisse

Photos: Jean-Bernard Egger

Stempeln in Personico, Tessin

Timbrage du tourisme à Personico au Tessin

Die Teilnehmer haben den Tag im Grotto Val-d'Ambra genossen

Anlässlich der Etappen für die diesjährige Tourismus Schweizermeisterschaft hat die Familie Egger beschlossen, unseren Freunden von TIMOTO einen Besuch abzustatten. Aus der ganzen Schweiz sind die Teilnehmer zahlreich erschienen und haben das typische Tessiner Ambiente genossen, trotz frischer Temperaturen.

► *Jean-Bernard Egger* | Das Treffen war am Mittag in Personico geplant. Unter den Kastanien fand ein gemütliches Treffen mit TIMOTO und Nico Jungi statt. Die Wirtin Nadine hat uns ein Menu mit typischen Tessiner-Spezialitäten vorgeschlagen. Das Ambiente war gemütlich auch wenn das Hauptgespräch auf das MOTOnews gerichtet war. Die gute Laune wurde auch beim Durchqueren der verschneiten Alpen nicht verdorben. Ein Grossteil der Teilnehmer ist sogar am

Abend für das Nachessen geblieben und um zusammen an einem Tisch die guten Erinnerungen des verregneten Sommers Revue passieren zu lassen. Dieser Tourismus-Tag wird in 2015 wiederholt, da die Organisatoren mit der regen Teilnahme zufrieden waren. ◆

Les participants ont apprécié une journée au Grotto Val-d'Ambra

Au programme des étapes comptant pour le championnat de tourisme, la Famille Egger a décidé cette année de rendre visite chez nos amis de Timoto dans le cadre des activités du carnet de tourisme 2014. Les participants venus en nombre de toute la Suisse ont apprécié cette ambiance typiquement tessinoise au Grotto par un temps magnifique mais un peu frisquet.

► *Jean-Bernard Egger* | Le rendez-vous était donné pour midi à Personico sous les châtaigniers pour profiter d'un moment de partage avec la sym-

pathique équipe de la Timoto et Nico Jungi en tête. Nadine la patronne nous a proposé un menu typique accompagné des boissons locales. L'ambiance était « bonne-enfant » même si le sujet de discussion favori tournait autour du Moto News. Pour certains le passage de la barrière des alpes sous la neige n'a pas altéré le moral. Une bonne partie des motards sont même resté le soir pour un nouveau repas où chacun parlait de ses sorties de l'été qui se sont souvent déroulées sous la pluie. Cette journée de timbrage sera renouvelée en 2015 car les organisateurs étaient heureux d'une belle participation. ◆



Gute Laune/Bonne humeur



Herzlichen Willkommen der Tessiner/Accueil des tessinois souriants

Photos: Jean-Bernard Egger

Nicht nur Recht haben – Recht bekommen.

Ärger mit dem Arbeitgeber? In der neuen Wohnung schon Schimmel im Badezimmer? Statt Meerblick ein Zimmer mit Blick auf das Nachbarhotel? Die gegnerische Haftpflichtversicherung bestreitet die Entschädigungspflicht? Der umfangreiche Privat- und Verkehrsrechtsschutz für die Mitglieder von FMS verhilft Ihnen einfach und schnell zu Ihrem Recht.

Die CAP Privat- und Verkehrsrechtsschutz-Versicherung nimmt Ihnen Ihre Sorgen ab.

Ein Rechtsfall ist teuer, das Honorar eines Rechtsanwalts beträgt durchschnittlich CHF 300.– pro Stunde. Da weitere Kosten wie Gerichtskosten, Entschädigungen, Strafkautionen und Expertisen dazukommen können, lohnt sich die Absicherung. Dank dem Privat- und Verkehrsrechtsschutz für die Mitglieder von FMS haben Sie ausgewiesene Spezialisten an Ihrer Seite.

Neue ZPO: Wer sich wehrt, wird zur Kasse gebeten, auch wenn er im Recht ist.

Die in der Zivilprozessordnung (ZPO) 2011 neu eingeführte Vorschusspflicht des Klägers für die mutmasslichen Gerichtskosten kann zur Folge haben, dass jemand aus finanziellen Gründen auf die Durchsetzung seines Rechts verzichtet. Das darf nicht sein! Die CAP nimmt Ihnen diese Sorge ab, die Vorschüsse im vorgesehenen Umfang werden für Sie geleistet.

Die folgenden Kosten und Umtriebe können Sie der CAP überlassen:

- Anwaltshonorare
- Gerichts- und Untersuchungskosten
- Kosten für Expertisen
- Prozessentschädigungen
- Strafkautionen
- Mediationskosten

Dank Ihrer Mitgliedschaft bei FMS erhalten Sie den **Privat- und Verkehrsrechtsschutz für den gemeinsamen Haushalt für CHF 210.–** (jährlich). Es ist auch möglich, nur den **Verkehrsrechtsschutz für CHF 90.–** (jährlich) abzuschliessen.

Das bietet Ihnen die CAP.

Dank 6 Regionaldiensten mit rund 100 Rechtsanwältinnen/Rechtsanwältinnen und Juristen/Juristinnen ist die CAP in der ganzen Schweiz kundennah und mehrsprachig vertreten. Sie profitieren von optimaler Unterstützung in allen rechtlichen Belangen sowie von Auskunft durch den eigenen Rechtsdienst. Wir helfen bei der Durchsetzung Ihrer Rechtsposition im konkreten Fall.

3 gute Gründe dafür, die CAP Privat- und Verkehrsrechtsschutz bei der FMS abzuschliessen:



1 Äusserst günstige Prämie

2 Geldleistung bis CHF 500 000.– pro Schadenfall

3 Weltweite Deckung

Versicherte Risiken:

- Arbeitsrechtliche Streitigkeiten mit dem Arbeitgeber
- Mietvertragliche Streitigkeiten mit dem Vermieter
- Streitigkeiten aus anderen Verträgen als privater Konsument
- Verteidigung im Straf- und Administrativverfahren bei Fahrlässigkeitsdelikten
- Geltendmachung von ausservertraglichen Haftpflichtansprüchen
- Streitigkeiten mit privaten oder öffentlichen Versicherungen
- Streitigkeiten aus Nachbarrecht
- Rechtsauskunft durch den eigenen Rechtsdienst der CAP


1 ist wichtig:

Rechtsschutz-
Spezialisten, die
mir bei Bedarf
zur Seite stehen.

In einen Rechtsstreit ist man schneller verwickelt, als einem lieb ist. Wir helfen Ihnen bei der Durchsetzung Ihrer Rechtsansprüche und schützen Sie vor Ärger, Zeitaufwand und hohen Kosten.



Rechtsschutz
Protection juridique
Protezione giuridica

www.cap.ch – a company of Allianz 



Ich habe die Allgemeinen Bedingungen 09.2014 auf www.fms.ch gelesen, bin ordentliches Mitglied von FMS und schliesse den folgenden Rechtsschutz ab:

- Privat- und Verkehrs-Rechtsschutz Haushalt** – CHF 210.–/Jahr
 Verkehrs-Rechtsschutz Haushalt – CHF 90.–/Jahr

Vertragsdauer: 1 Jahr, mit jährlicher, stillschweigender Erneuerung, wenn nicht 3 Monate vor Verfall gekündigt wird
Zahlbar: Jährlich im Voraus

Gültig ab: (frühestens 1 Tag nach Posteingang bei FMS)

Name/Vorname:

Adresse/PLZ/Ort:

Telefon/Mobile:

Geburtsdatum:

Ort, Datum:

Unterschrift:

Einsenden an: FMS Generalsekretariat, Zürcherstrasse 305, 8500 Frauenfeld
Kontakt: Tel. 052 723 05 56, E-Mail: fms@swissmoto.org

Ihre Daten werden absolut vertraulich behandelt. Bei der Bearbeitung und Aufbewahrung von Personendaten beachten wir die Vorschriften des Bundesgesetzes über den Datenschutz (DSG) und seiner Verordnung. Die Daten werden nur für die gewünschten Zwecke genutzt (z.B. Erstellen einer Offerte/Police oder Zustellung von Unterlagen) und nicht an Dritte weitergegeben. Wir behalten uns aber vor, Ihre Daten im Zusammenhang mit Produkteoptimierungen und für interne Marketingzwecke zu bearbeiten. Sie haben ein Recht auf Auskunft sowie unter bestimmten Voraussetzungen ein Recht auf Berichtigung, Sperrung oder Löschung Ihrer elektronisch gespeicherten oder im Dossier abgelegten Daten.

Töff-Treff in Pierre-Pertuis

Rencontre des motards à Pierre-Pertuis

Der MC Tavannes hat die CTL wunderbar empfangen!

Beim sonnigem Wetter haben die Mitglieder des Motoclub de Tavannes die letzte Etappe der Tourismus Meisterschaft sowie die Rückgabe der Hefte organisiert. Ausgezeichnete Grilladen, schönes herbstliches Ambiente und gute Laune waren zu spüren und die Teilnehmer sind zufrieden heimgekehrt.

► *Jean-Bernard Egger* | Die Leute trafen sich im Chalet des Clubs um am letzten offiziellen Ausflug des Jahres teilzunehmen. Eine schöne Anerkennung für die Organisatoren mit ihrer Präsidentin Rita. Sie haben sich viel Mühe gegeben um die Teilnehmer in dieser schönen Umgebung zu empfangen. Dank dem schönen Wetter sind die Teilnehmer teilweise von weit weg angereist und sind bis zum Ende des Nachmittages geblieben. Der

Freundschaftskreis erweitert sich mit einigen neuen Gesicherten aus der Deutschschweiz, welche den Kontakt mit den Westschweizern geniessen. Es war ein schöner Tag mit viel Humor und für Jung und Alt. Ein Beweis, dass das Töfffahren verbindet. Tolle Kameradschaften und solche Momente bereiten Freude. ◆

Le MC Tavannes ont reçu la CTL de belle manière!

C'est sous un magnifique soleil et un été indien que les sympathiques motards du club de Tavannes ont organisé la dernière étape du concours de tourisme FMS et le retour des carnets. Succulentes grillades, ambiance d'automne et bonne humeur ont fait bon ménage et les participants sont rentrés à la maison enchantés de cette journée.

► *Jean-Bernard Egger* | Il y avait du monde au chalet du club organisateur pour participer à la dernière sortie officielle de l'année, une belle récompense pour l'équipe de la présidente Rita qui s'est donnée beaucoup de peine pour recevoir tout ce monde dans un endroit enchanteur. Bien sûr le beau temps a rendu les choses plus faciles et les participants venus de loin sont restés jusqu'en fin d'après-midi et les liens se renforcent encore plus car de nouveaux participants viennent grossir les rangs. Jamais nous avons eu autant de motards venus de la Suisse alémanique qui apprécient toujours plus le contact avec les romands. Une bien belle journée avec de franches parties de rigolades comme on les aime, jeunes et moins jeunes sont à la même table. Une belle preuve que la moto fédère même si chacun se dit individuel. Belle camaraderie et cela fait plaisir de participer à ces moments de partage. ◆



Viele Leute bei Heft-Rückgabe/Du monde au retour des carnets

Photo: Jean-Bernard Egger

Motocross of Nations, Kegums, Lettland

► *Diego Clément, Teammanager* | Das diesjährige MX of Nations fand im lettischen Kegums statt. Die sandige Strecke liegt ungefähr 40 Minuten südlich von Riga.

Die Voraussetzungen für ein Top Resultat waren noch nie so gut, haben wir doch mit unseren drei jungen GP-Fahrer, Arnaud Tonus, Jeremy Seewer und Valentin Guillod drei Top Piloten am Start. Das Ziel war unter die ersten fünf zu fahren, was sicher realistisch war. Motiviert gingen alle drei Eidgenossen ins Freitraining vom Samstag. Die verliefen soweit auch gut und man ging zuversichtlich ins Qualifikations-Rennen. Valentin war als erster an der Reihe. Er beendete das Rennen nach einem kleinen Fahrfehler auf dem elften Platz. Jeremy fuhr als nächstes ans Gatter. Er hatte die beste Reaktion und sicherte sich den Holeshot. Er fuhr ein starkes Rennen und musste sich am Ende nur vom Holländer Coldenhoff und dem achtfachen Weltmeister Cairoli geschlagen geben.

Arnaud hatte bei seinem Qualifikationslauf Pech am Start und stürzte mit Eli Tomac in der ersten Kurve. Nach einer guten Aufholjagd beendete er das Rennen auf dem zehnten Platz.

Mit 13 Punkten qualifizierten wir uns als neunter für das Finale vom Sonntag.

Am Renntag, als wir in Riga losgefahren sind, war es bedeckt und etwa 10 Grad kalt. Die Strecke wurde kaum präpariert, dadurch wurde sie sehr anspruchsvoll. Die Oberfläche ist sandig mit einem harten Untergrund bei dem kantige Löcher herausgefahren wurden. Im Warm Up zeigten die Drei eine gute Leistung, dementsprechend voller Zuversicht und mit Hoffnung auf einem Top Platz beim diesjährigen MX Of Nations startete das erste Rennen mit den Fahrern Valentin Guillod und Jeremy Seewer. Valentin kämpfte

nach dem Start zwischen den Positionen zwölf und fünfzehn. Er fuhr ein solides Rennen, leider hatte er in der letzten Runde einen Sturz, was ihn auf den siebzehnten Platz zurückwarf. Er war ein bisschen benommen vom Sturz, hatte aber zum Glück keine weitere Verletzungen.

Jeremy hatte gleich in der ersten Runde einen Sturz und musste sich mühsam wieder nach vorne kämpfen. Dies tat er jedoch mit Bravour und wurde als 19er abgewunken.

Nach einer kurzen Pause von 45 Minuten ging es für Jeremy ins zweite Rennen. Ihm zur Seite stand Arnaud Tonus mit der Startnummer 27. Wie schon am Samstag, hatte Arnaud wieder einen Sturz beim Start. Als letzter und mit einem grossen Kämpferherz fuhr er Schritt für Schritt wieder in die Top 10. Kurz vor Schluss hatte er wieder einen Abflug, was ihn wertvolle Zeit kostete. Am Ende schaute ein 16. Platz heraus. Jeremy stürzte ebenfalls in der ersten Runde. Als letzter nahm er das Rennen wieder auf und musste sich mit der kleinen 250ccm Suzuki durch das Feld pflügen. Seinem letztes Rennen beim diesjährigen MXoN beendete der Bülacher schliesslich als 17er.

Beim dritten und letzten Lauf mit Arnaud und Valentin hofften wir auf mehr

Glück beim Start und weniger Stürze während dem Rennen. Leider war beides nicht der Fall. Der junge Genfer zeigte nach einem Start-crash (dritter Crash im dritten Rennen an diesem Wochenende!) ein unglaubliches Rennen und fuhr mit sehr guten Rundenzeiten bis auf den achten Platz. Auch Valentin kam nach einem mässigen Start bis auf den guten 14. Platz nach vorne, ehe ihn ein Sturz in der letzten Runde wieder auf den 16. Rang zurückwarf. Am Ende trennten uns als siebter nur 2 Punkte vom fünften Gesamtplatz, was unser anvisiertes Ziel war.

Ob wir enttäuscht oder zufrieden sind ist schwer zu sagen. Zufrieden können wir sicher sein, weil der 7. Platz das beste Resultat bei einem MXoN ist. Jedoch sind die vielen Stürze sicher weniger gut und wenn man einen Top 5 Platz als Ziel hat, darf man sich keine Fehler leisten. Der angesprochene Top5 Platz war realistisch und sich machbar. Für einen Top3 Platz muss dann wirklich alles passen, jedoch bin ich zuversichtlich, das dies in naher Zukunft möglich sein wird, dürfen wir ganz klar nicht vergessen wie jung unser Team ist und was da für ein Potenzial versteckt ist. Ich freue mich schon auf nächstes Jahr, wo dieser grossartige Anlass wieder Ende September im französischen Ernée stattfinden wird.



Start MX des Nations/Départ MX des Nations

Motocross of Nations, Kegums, Lettonie

► *Diego Clément, Teammanager* | L'édition 2014 du MX des Nations a eu lieu à Kegums (Lettonie). Le circuit sablonneux se situe à environ 40 min au sud de Riga.

Les conditions préalables pour remporter un excellent résultat n'ont jamais été aussi bonnes: trois jeunes pilotes talentueux GP étaient au départ: Arnaud Tonus, Jeremy Seewer et Valentin Guillod. L'objectif – certainement réaliste – visait une place dans les 5 premiers. Tous les 3 pilotes étaient motivés au départ de l'entraînement libre. Tout s'est passé plus ou moins bien et rien ne semblait assombrir les qualifications. C'est Valentin qui prend le départ en premier et une petite erreur le contraint à terminer la course au 11ème rang. Ensuite Jeremy démontre les meilleures réactions et s'assure ainsi le Holshot. Il a très bien roulé et finalement n'est battu que par le Hollandais Coldenhoff et Cairoli (8x CM).

Lors des qualifications, Arnaud est malchanceux au départ et chute avec Eli Tomac dans le premier virage. Après une bonne poursuite, il termine la course au 10ème rang. Avec 13 points, nous nous qualifions au 9ème rang pour la finale du dimanche.

Le jour de la course, lorsque nous partons de Rega, le ciel est nuageux et le thermomètre ne montre que 10 degrés. Pas bien préparé, le circuit est très exigeant: la surface est sablonneuse avec un fond dur qui provoque des crevasses. Les trois pilotes montrent de bonnes performances au warm up, et l'espoir de conquérir une excellente place se fait ressentir. Au départ de ce MX of Nations, la course débute avec les pilotes Valentin Guillod et Jeremy Seewer. Après le départ, Valentin se bat entre la 12ème et 15ème position. Il roule de manière sûre, mais malheureusement chute dans le dernier

tour et recule au 17ème rang. Un peu étourdi par la chute, il n'est heureusement pas blessé.

Dans son premier tour, Jeremy chute. Il revient dans la course avec bravoure et termine au 19ème rang.

Après une courte pause de 45 min., Jeremy prend le départ de la 2ème course, au côté de Arnaud Tonus avec le no. de départ 27. Le scénario du samedi se répète, Arnaud chute au départ. De la dernière position, il fournit de gros efforts et se positionne à nouveau dans les 10 premiers. Peu avant la fin, il rechute, du temps précieux est perdu et termine au 16ème rang. Jeremy chute également dans le premier tour. En dernière position, il reprend la course et termine le MX des Nations 2014 au 17ème rang.

Arnaud et Valentin prennent le départ de la 3ème et dernière manche et nous espérons avoir plus de succès. Malheureusement ce n'est pas le cas. Après un start-crash, le jeune gene-

vois boucle la course dans un excellent chrono et termine au 8ème rang. Malgré un départ moindre, Valentin se bat au 14ème rang, mais chute pour terminer ensuite au 16ème rang. Finalement nous terminons au 7ème rang, seulement 2 points de la 5ème place, ce qui était notre objectif.

Il est difficile de dire si nous sommes déçus ou contents. Nous pouvons sûrement être contents, car la 7ème place est le meilleur résultat remporté au MXoN. Pourtant, les chutes nombreuses donnent un bilan moins bon d'autant plus que nous voulions atteindre les 5 meilleures places, nous aurions dû éviter de telles erreurs. L'objectif était réaliste. Une place de podium exige des courses parfaites. Je suis pourtant confiant car nous avons une équipe jeune qui cache un grand potentiel. Je me réjouis d'ores et déjà de la prochaine édition du MX des Nations 2015 qui aura lieu en septembre à Ernée, dans la France voisine. ◆



Team Schweiz mit Diego Clément, Teammanager/ Equipe suisse avec Diego Clément, chef d'équipe



«Miss Lettland/Lettonie»



Schweizer Fans in Kegums/Les supporters suisses à Kegums



Media MX des Nations



Team Schweiz: Bravo gute Leistung/
Equipe suisse: bravo pour la performance



Glücksbringer der belgischen Fans/Mascotte des supporters belges

YAMAHA XT 1200 Z Super Tenere

Das verkannte Genie kann manches besser als andere.

► *WL* | Kritiker sagen «zuviel Masse»! Blödsinn, wenn die perfekt ausbalancierte XT 1200 Z rollt ist davon nichts zu spüren. Im Gegenteil, erstaunlich handlich und auch bei Top-speed sehr stabil.

In den Drehzahlen, und Leistungen, wo sich das Motorradleben abspielt ist der kultivierte Motor ein Musterknabe.

Der perfekte Wellenantrieb, ein gelungener und bequemer Arbeitsplatz, mit einer Topausstattung lassen die Super Tenere zum zuverlässigen Partner auf allen Reisen werden. ◆

Bauart / Type de moteur

Flüssigkeitsgekühlter 2-Zylinder-4-Takt-DOHC-Motor, Einspritzanlage, 270° Kurbelwelle, Katalysator, 4 Ventile

Deux cylindres en ligne inclinés vers l'avant, à refroidissement liquide, 4 temps, DACT, 4 soupapes

Hubraum / Cylindrée 1199 cc

Nennleistung / Puissance maximale

82,4kW (112 PS) bei 7250/min.

82.4 kW (112PS) @ 7250 rpm

Max. Drehmoment / Couple maximal

117 Nm bei 6000/min.

117.0 Nm (11.9 kg-m) @ 6000 rpm

Getriebe / Transmission

6 Gang, Kardan/Prise constante, 6 vitesses

Rahmen / Cadre

Stahlrohr-Brückenrahmen/Châssis tubulaire en acier

Federung vorne / Suspension avant

Upside-down Telegabel

Upside-down telescopic fork, Ø 43 mm

Reifen vorn / hinten

110/80-R19, 150/70-R17

110/80R19M/C 59V, 150/70R17M/C 69V

Länge, Breite, Höhe / Longueur, Largeur, Hauteur

2250/980/1410–1470 mm

Sitzhöhe / Hauteur de selle 845 mm/870 mm

Bodenfreiheit / Garde au sol minimale 190 mm

Tankinhalt / Capacité essence 23 Liter

Gewicht fahrfertig / Poids (comprenant l'huile et le plein de carburant) 257 kg

Preis / Prix Fr. 17'990.–



Antriebswelle/



Dämpfersystem

YAMAHA XT 1200 Z Super Ténéré

Le génie méconnu peut plus que d'autres

► *Trad. IG* | Les critiques prétendent «trop de masse». Nonsense, lorsque la machine XT 1200 Z est en parfaite équilibre, on ne la sent pas. Bien au contraire, sa maniabilité est très stable même par grande vitesse.

Le régime des tours et les performances influencent la durée de vie de ce moteur exemplaire.

Le parfait système mécanique, le confort et un excellent équipement font du Super Ténéré un partenaire fiable pour des tourings. ◆



LCD-Cockpit



Xenonaugen



L'interdiction des courses sur circuit – discrimination d'une minorité

► *Anja Tschoop* | 4 pilotes motocyclistes suisses dans le championnat du monde. Un Suisse en tête du championnat d'Espagne Moto2. Le fabricant suisse Suter parmi les meilleurs dans le championnat du monde. Sans oublier la position des Suisses en Formule 1 grâce au team Sauber. Il est par conséquent difficile de croire que ce genre de sport est interdit en Suisse. En tout cas d'après la législation.

En effet, il y a quelques années et étant moi-même passionnée de sports motorisés, j'ai été stupéfaite de constater l'existence de cette interdiction. Dès le début, j'étais convaincue de l'absence d'arguments compréhensibles fondés. Dans le cadre de mon travail de maturité et sur la base scientifique des arguments des adversaires, j'ai été convaincue de devoir entreprendre quelque chose contre cette injustice.

Cette recherche devrait permettre de rehausser la réputation des sports motorisés et de lever l'interdiction des courses sur circuit: je souhaite vous la présenter dans une série de 9 articles. En voici le premier chapitre:

Les origines et antécédents de l'interdiction des courses sur circuit

La traditionnelle course des 24 heures du Mans est à l'origine de cette célèbre interdiction. En effet, un accident parvenu lors de l'édition de 1955 a eu pour conséquence non seulement l'interdiction des courses sur circuit en Suisse mais également le décès de plus de 80 personnes. Cette collision entre 2 véhicules durant la course a provoqué de grands débats politiques. Le 24 juin 1955, le Conseil fédéral a décidé la publication d'un projet de loi fédéral contraignant une autorisation pour toute manifestation de sport motocycliste et cycliste. Le



Anja Tschoop

parlement est allé plus loin: il interdisait totalement les courses en circuits pour véhicules motorisés. Les arguments d'autrefois: la sécurité routière, l'absence d'industrie automobile en Suisse et finalement l'inutilité de tels événements sportifs. (Alors où est la nécessité pour 22 personnes qui courent après une balle sur une surface gazonnée ou une douzaine de sportifs professionnels qui sur une planche, dévalent les pentes glacées des montagnes. Mais je reviendrai plus tard sur ce point de vue).

Ceci est alors à l'origine de l'interdiction des courses sur circuit. Celle-ci est fixée dans un article de la Loi fédérale sur la circulation (art. 52, LCR) et dans un autre article de l'Ordonnance sur les règles de la circulation routière (art. 94, OCR). En résumé, ces deux articles expriment l'interdiction de courses sur circuit publiques sur lesquels des véhicules motorisés bouclent plusieurs tours continus devant des spectateurs. D'autre part, des manifes-

tations d'autres sports motorisés et cyclistes sur la route publique nécessitent une autorisation du canton en question. (En réalité, cette interdiction semble inexistante si l'on pense aux manifestations du championnat suisse supermoto).

Un examen plus approfondi met à jour une contradiction dans notre propre législation: tenons compte de la définition d'une profession (profession: activité, acquisition pour le financement de son existence, appartenance à une branche industrielle) et apportons cette définition dans le cas particulier de la liberté d'économie (la liberté économique est le choix libre de la profession et le libre accès à un emploi dans le secteur privé et sa liberté d'exercice). Nous constatons alors que la liberté de profession en Suisse pour des pilotes professionnels comme Tom Lüthi ou Dominique Aegerter n'est absolument pas respectée.

Ces articles législatifs sont ainsi inchangés depuis presque 50 ans et ont survécu à plusieurs initiatives d'élimination des adeptes (partisans) de sport de course – ce qui sera traité dans la prochaine édition

Starke Titelverteidiger

Défense combative du titre

Mit Kilian Auberson (MX2) und Jeremy Délincé (Open) konnten die Schweizermeister des Vorjahres (2013) ihre Krone erfolgreich verteidigen. Das Verdikt war am Schluss klar, dennoch war es für keinen der beiden ein Spaziergang.

MX2: Triest bricht ein

► *Max Zahner* | Mit dem Belgier Nik Triest hatte Auberson zu Beginn der Saison einen ebenbürtigen Gegner. Der 24-jährige aus der belgischen Motocross Hochburg Lommel stammende Belgier führte die Meisterschaft sogar bis zur Halbzeit an. Anschliessend drehte KTM Schützling Auberson aber tüchtig auf und distanzierte mit vier Laufsiegen in Folge Triest deutlich, sodass bereits ein Rennen vor Schluss seine erfolgreiche Titelverteidigung feststand. Triest seinerseits wurde zuerst mit zwei Nullern deutlich zurückgebunden und wurde nur noch selten auf dem Siegerpodest gesehen. Am Schluss musste er in der Jahreswertung sogar noch dem stark fahrenden Cyrill Scheiwiller, mit bestem Karriereergebnis, und Andy Baumgartner den Vortritt überlassen und sich so mit dem undankbaren vierten Schlussrang anfreunden.

Open: Délincé trotz Abflug

Die Titelverteidigung war für den Belgier schwieriger als dies nach dem Abgang seines grössten Widersachers von 2013 Julien Bill vermutet wurde. Zuerst wurde der 24-jährige mit einer schweren Zeitstrafe wegen einer nicht-Reglements konformen Maschine beim Saisonbeginn eingebremst und anfangs der zweiten Saisonhälfte kompromittierte er seine Titelchancen mit einem heftigen Abflug und einer Verletzung erheblich. Sonst war er aber stets Herr der Lage und konnte so aufkeimende Titelhoffnun-

gen seiner Konkurrenten im Keime ersticken. Seine Konkurrenz bestand vor allem aus dem Jurassier Kevin Gonseth, der zu Saisonbeginn einige Glanzpunkte setzte und am Schluss in der Meisterschaft die Silbermedaille vor Simon Baumann holte. Routinier Baumann legte eine überaus solide Saison hin, die er mit dem überraschenden Tagessieg beim Heimrennen in Frauenfeld und Rang drei in der Meisterschaft krönte. ◆

Kilian Auberson (MX2) et Jeremy Délincé (Open) ont pu défendre avec succès leur titre acquis en 2013. Le verdict était finalement clair, pourtant ce ne fut aucune promenade pour ces pilotes.

MX2: Triest enfoncé

► *Trad.IG* | Dès le départ de la saison, Auberson avait un fort concurrent en la personne du Belge Nik Triest. Ce jeune de 24 ans, membre du club motocross belge de Lommel, était en tête du championnat jusqu'à la mi-saison. Finalement, Auberson a pris les devants et se distançait distinctement de Triest grâce à 4 victoires de suite. Ainsi, il s'assure déjà son titre lors de l'avant-dernière course. Par deux

fois, avec des classements hors des points, Triest n'est pas souvent sur le podium. A la fin, il est même battu au classement annuel par le pilote Cyrill Scheiwiller qui obtient son meilleur résultat de sa carrière et Andy Baumgartner. Triest termine ainsi à l'ingrat 4ème rang.

Open: Délincé malgré une chute

La défense de son titre 2013 s'avérait pour le Belge plus difficile malgré l'absence de son grand concurrent Julien Bill. En début de saison, le jeune pilote de 24 ans a d'abord encaissé une pénalité pour une machine trop bruyante puis dans la deuxième moitié de la saison, il a mis en danger ses chances en se blessant gravement lors d'une chute. Pourtant, il a toujours été maître de la situation et pouvait étouffer les espérances de titre de ses poursuivants directs. Son concurrent principal était le Jurassien bernois Kevin Gonseth qui obtenait en début d'année quelques excellents classements qui lui ont permis de terminer le championnat au 2ème rang devant l'expérimenté Simon Baumann. Ce dernier a effectué une saison très régulière. Etonnamment, il remportait la victoire du jour à Frauenfeld pour finalement, terminer à la 3ème place du championnat. ◆



Ninja
H2



OPEN HOUSE

Am 22. und 23. November ist es wieder soweit: Unsere Türen an der Lischmatt 17 in Härkingen stehen für Sie offen.* Das erste Mal werden die atemberaubende Ninja H2 und weitere Neuheiten exklusiv bei uns in der Schweiz zu sehen sein! Weitere Informationen finden Sie unter www.kawasaki.ch



VERSYS 650



VERSYS 1000

* Freie Besichtigung

3 Jahre
Ans
Ann
SUISSE GARANTIE

Kawasaki

Kawasaki präsentiert die Top Enduro KLX 450 R



Impressum **MOTOnews**

Auflage / Edition (8. Jahrgang)

6 Ausgaben pro Jahr/6 éditions par an

9000 Ex.

FMS Mitglieder/Membres, FMS-Restaurants,
FMS Veranstalter/Organisateurs, Motorradhandel
«motosuisse»/Commerces spécialisés de motos

Herausgeber / Editeur

FMS Fédération der Motorradfahrer Schweiz

FMS Fédération motocycliste suisse

Generalsekretariat

Zürcherstrasse 305, 8501 Frauenfeld

Sekretariat: Isabelle Glauser, Telefon 052 723 05 56

fms@swissmoto.org, www.swissmoto.org

Field-Manager: Urs Schnyder



Redaktion, PR und Werbung / Rédaction, PR et Annonces

Leitung/Responsable: Willy Läderach (WL)

redaktion.motonews@swissmoto.org

Telefon 052 730 02 30

Redaktoren / Rédacteurs

Markus Lehner Strassensport

Max Zahner CH Motocross

Hubert Zeller Enduro

Walter Wermuth Trial

Peter Hochuli FHRM Vintage

Elio Crestiani Speedway/Diverses

Sepp Betschart Supermoto

J.B. Egger Tourismus

Roland Fuchs «motosuisse»

Layout und Druck / Layout et Impression

Genius Media AG, 8501 Frauenfeld

Technische Daten/ Caractéristiques

Motor/Moteur	1 Zyl. 4 Takt/Mono 4 temps
Hubraum / Cylindrée	449 ccm
Vergaser / Carburateur	Keihin FCR 40
Zündung / Alumage	Digital AC - CDI
Starter / Demarreur	E-Starter + et Kick
Federweg vorne / Debattement avant	305 mm
Federweg hinten / Debattement arrière	315 mm
Getriebe / Boite de vitesses	5 Gang/Rapports
Federung vorne / Suspension avant	48mm Upside-Down AOST Telegabel
Federung hinten / Suspension arrière	UNi-Trak System 22 Pos.
Radstand / Empattement	1480mm
Homologation	CH
Preis / Prix	Fr. 10'990.–



LA NUOVA MOTO GUZZI CALIFORNIA:

Willkommen bei einem der offiz. Stützpunkte:

1222 Vézenaz:	Virages Moto Genève, rte. de Thonon 152 B, Tel. 022 772 17 00, www.virages.ch
1227 Carouge:	Classic Motor's Bike, 64 rue Ancienne, Tel. 022 301 04 04, www.classic-motor-bike.com
1227 Genève-La Praille:	Moto La Praille Sàrl., rte. des Jeunes 105, Tel. 022 566 12 12, www.motolapraille.ch
1642 Sorens:	Dupasquier Motos, rte. Principale 22, Tel. 026 915 10 35, www.dupasquier-motos.ch
1806 St. Léger:	P.A Moto SA, rue Industrielle 8, Tel. 021 923 58 32, www.pamoto.ch
1941 Vollèges:	Garage du Catogne SA, Etiez, Tel. 027 785 18 34, www.catogne.ch
2054 Chézard-St.Martin:	Garage Ulrich Schürch, rue du Grand-Chézard 4, Tel. 032 853 38 68
3012 Bern:	Moto Schor Bern, Falkenplatz 5 + 7, Tel. 031 301 06 16, www.moto-schor.ch
3713 Reichenbach:	Ryter Zweiradcenter, Hauptstr. 34, Tel. 033 676 24 48, www.ryter-moto.ch
4413 Büren:	von Allmen Walter, Hofmatt 4, Tel. 061 911 02 00, www.vonallmen-motos.ch
4922 Bützberg:	Rolf Gall Superbikes AG, Bernstr. 68, Tel. 062 958 50 20, www.rgs-team.ch
5452 Oberrohrdorf:	Isler Motorräder, Vorderi Böde 3, Tel. 056 496 52 75, www.islermotorraeder.ch
6032 Emmen:	Müller 2 Rad, Grünmattstr. 6, Tel. 041 269 89 89, www.mueller-2rad.ch
6330 Cham:	Moto7 AG, Zugerstr. 36, Tel. 041 780 88 48, www.moto7.ch
6340 Baar:	Herbst Thomas, LA GUZZI, Blegistr. 15, Tel. 044 786 14 24, www.laguzzi.ch
6467 Schattdorf:	Gisler Beat, Umfahungsstr. 2, Tel. 041 870 59 57, www.gisler-motos.ch
6513 Monte Carasso:	Domenico Italo SA, El stradun 53, Tel. 091 825 33 35
6928 Manno:	Motomix SA, Via Vedeggio 4, Tel. 091 605 62 30, www.motomix.ch
8064 Zürich:	Peter Hauptlin AG, Bernerstr. Nord 206, Tel. 044 272 22 14, www.hauptlin.ch
8153 Rümlang:	Vale Motos GmbH, Riedmattstr. 9, Tel. 044 817 19 01, www.vale-moto.ch
8254 Basadingen:	Jessys Custom Shop, Diessenhoferstr. 29A, Tel. 052 657 23 97, www.jessys.ch
8330 Pfäffikon:	Haro Garagen GmbH, Höhenstr. 36, Tel. 044 950 07 90, www.harogaragen.ch
8595 Altnau:	Lüthi Bruno, Bahnhofstr. 8, Tel. 071 695 22 54, www.motorradluethi.ch
8854 Siebnen:	Laimbacher Moto Racing AG, Glarnerstr. 88, Tel. 055 440 16 16, www.laimbacher.com
8915 Hausen a.A.:	Garage Rüegg AG, Albisstr. 5, Tel. 044 764 02 33, www.garage-rueeggag.ch
9656 Alt St. Johann:	Zweirad-Sport Bollhalder, Weier, Tel. 071 999 35 54 www.motoguzzi-doktor.com
FL-9488 Schellenberg:	Adi Moto, Eschner Rütte 34, Tel. 00423 / 373 82 58, www.adimoto.li

passionemoto^{SA}

Generalimporteur für die CH und FL

Passione Moto SA: Via Vedeggio 4, 6928 Manno, info@passionemoto.ch

www.guzzimoto.ch